

Ich konnte sehen wie sie lächelte.
"Na dann komm mal mit." Sie
schob den Rollstuhl auf die andere
Seite des Friedhofs.

Dann nahm die Gestalt ihre
Kapuze ab und rief: "Happy
Birthday, Maggie!" und umarmte
mich. Zuerst begriff ich gar nicht
was los war. Doch dann bemerkte
ich, dass meine beste Freundin
Janina in meinen Armen lag und
mich drückte. Hinter den Büschen
stürmten nun auch meine anderen
Freundinnen hervor. Sie waren alle
da: Nadine, Dominique, Aline,
Helin, Flurina, Thu An, Sandrine,
Loriana und Laura. Sie schrien:
"Überraschung!"

-6-

Jacke über und setzte die Mütze
auf, die meine Mutter einst für mich
gestrickt hatte. Eine Freundin hatte
mir deswegen den Spitznamen
Mütze verliehen.
Ich schloss die Tür hinter mir und
machte mich auf den Weg. Ich
musste leider einen Umweg
machen, weil der schnelle Weg
über Treppen führte.
Als ich beim Friedhof ankam,
wartete eine schwarz verumtete
Gestalt bereits auf mich. Die
Kirchenuhr schlug das zwölfte Mal,
als sie auf mich zukam.
"Du bist gekommen.", flüsterte sie.

-5-

Dann schoben sie mich hinter die
Büsche. Dort entdeckte ich ein
Buffet, Boxen mit Musik und ganz
viele tolle Geschenke. Meine
kleine Schwester Martina konnte
es kaum mehr erwarten, kam auf
mich zu gerannt und lief
geradewegs in meine Arme. "Da
habt ihr mich ja schön reingelegt!"
Ich wollte eigentlich beleidigt
tönen, aber das brachte ich
einfach nicht hin. Bei der schönen
Überraschungsparty, die sie für
mich vorbereitet hatten. Ich war
schon lange nicht mehr
so glücklich gewesen! Wir feierten
die Nacht durch. Mir wurde klar,
was für ein Glück ich hatte,
so tolle Freundinnen zu haben!

-7-

machten.
Auf einer kurvigen Strasse in den
Bergen konnte ein Lastwagen uns
nicht sehen. Er fuhr mit voller
Wucht in uns hinein. Seitdem sind
meine geliebten Eltern tot und ich
sitze im Rollstuhl. Meine
Schwester ist das einzige
Familienmitglied, das mir noch
bleibt. Deshalb will ich sie auf
keinen Fall auch noch
verlieren. Sie ist alles, was mir
noch bleibt.
Ich blickte auf die Uhr. Schon so
spät. Ich musste mich jetzt parat
machen, sonst kam ich noch zu
spät. Ich zog mir schnell eine

-4-

Eine spannende Geschichte geschrieben von Nadine Glarner

**Am Abend erhält Maggie
einen mysteriösen Anruf. Eine
Stimme erklärt ihr, dass sie ihre
kleine Schwester entführt
haben. Maggie soll
um Mitternacht beim Friedhof
sein...**

**Was wird da passieren? Da gibt
es nur einen Weg um das
heraus zu finden! Lesen sie
meine Geschichte!**

www.minibooks.ch

-3-

wir schneiden ihr die Nase ab.",
raunte eine raue Stimme in den
Hörern. "Ich werde kommen, aber
bitte lasst Martina in Ruhe. Ich will
nicht auch noch sie verlieren, sie
ist das Einzige, was ich noch
habe...", schluchzte ich. "Braves
Mädchen. Bis dann und sei ja
pünktlich. Ich bin ziemlich
ungeduldig. Also dann süsse
Träume!" Der fremde Anrufer legte
auf.

Perfekte Täuschung

Nadine Glarner

Sportferien 2014

-2-

Spät am Abend hörte ich gerade
mit meinen Boxen Musik als es
geschah. Der Bass dröhnte in
meinen Ohren. Ich sass völlig
ahnungslos da und liess die Musik
durch dieses kleine Zimmer hallen.
Im Übergang vom einen Lied zum
anderen konnte ich das Telefon
klingeln hören. Ich stellte die Musik
ab und griff zum Hörer.
"Hallo, wer ist da?", fragte ich.
"Mein Name spielt keine Rolle. Wir
haben deine kleine Schwester in
unserer Gewalt und wenn du nicht
bis um Mitternacht auf dem alten
Friedhof bist, dann wird ihr etwas
Schreckliches passieren.
Vielleicht verliert sie ein Ohr oder